



Eine erfolgreiche Transformation und Neugestaltung des Applikationsportfolios bringt einem Unternehmen erhebliche Vorteile. Sie führt zu höherer Effizienz, mehr Stabilität und niedrigeren Kosten.



Worum es geht

- Organisationen bedienen sich an einer Vielzahl von **Software-Applikationen**, die die betriebliche Organisation und Produktivität sicherstellen. Applikationsportfolio-Management analysiert und bewertet **alle Applikationen** in ihrer Gesamtheit und Interoperabilität.
- Die **Stärken und Schwächen** dienen als Grundlage für die Definition der **Schwerpunktbereiche**, und die Formulierung einer **Strategie** zur Optimierung des **Portfolios**. Die **Fähigkeiten** der Applikationen werden mit den **Geschäftsprozessen** und **Verfahren** abgeglichen, und entsprechend **bewertet**.
- Veraltete** oder **inkompatible** Applikationen werden durch bessere Optionen ersetzt, oder **mit** solchen **konsolidiert** werden, die ähnliche **Funktionen** und **Zwecke** erfüllen.

Warum das wichtig ist

- Höhere Effizienz** durch die Bereitstellung eines schlankeren und effizienteren Applikationsportfolios.
- Verringerung des Risikos** von Geschäftseinbußen aufgrund des Ausfalls von schlecht verwalteten Anwendungen.
- Eine positive Endbenutzererfahrung** erhöht die Produktivität und verbessert die Mitarbeiterzufriedenheit.
- Die Interoperabilität der Applikationen** gewährleistet den Datenfluss zwischen den Anwendungen, was eine bessere Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Geschäftsbereichen ermöglicht.

Herausforderungen



- Keine zentralisierte Datenverwaltung
- Verschiedene Applikationen mit ähnlichen Funktionalitäten
- Lifecycle Management fehlt oder ist nicht vorhanden



- Anwendungen sind nicht kompatibel mit der Hauptsystemarchitektur
- Instabile und komplexe Schnittstellen und Datenströme



- Mangelnde Schulung für die effiziente Nutzung kritischer Applikationen
- Verschlechterung der Benutzerfreundlichkeit durch mangelhaftes Account Management

Wie wir beitragen

- Ein Pool qualifizierter **Business-Analysten** für Bewertungen und Anforderungsentwicklungen zu Ihren Diensten
- Zugang zu einem breiten Spektrum von **Fachexperten** innerhalb der ELCA, die Sie bei Ihrer Transformation **unterstützen**
- Mit über **1000** abgeschlossenen **Projekten** verfügen wir über einen reichen Erfahrungsschatz in zahlreichen Bereichen
- Wir wissen, was funktioniert!** - Beratung und Engineering unter einem Dach garantieren Qualitätsergebnisse und hohe Kundenzufriedenheit.



Kompetent



Bodenständig



Vielseitig



An vorderster Front



Polyglott



Flexibel

Vorgehen

① Schritt 1: Situationsanalyse

Die **Mondrian-Matrix** konzentriert sich auf den Zweck und die Fähigkeiten der aktiven Applikationen in den **operativen Einheiten** und **Geschäftsprozessen** des Unternehmens.

Business Process / Organizational Unit	BP 1	BP 2	BP 3	BP 4	BP 5
Organizational Unit 1	Application A			Application D	Application E
Organizational Unit 2	Application E	Application B		Application F	Application G
Organizational Unit 3	Application A	Application B	Application C		Application C
Organizational Unit 4	Application E	Application B		Application H	Application I

- In diesem Beispiel wird eine Reihe von Applikationen nur für **einen einzigen Geschäftsprozess** innerhalb einer Organisationseinheit **genutzt**, was die Kosten erheblich erhöht und die Effizienz vermindert.
- Bestimmte Organisationseinheiten und Geschäftsprozesse benötigen bis zu **vier verschiedene Anwendungen**, um ihre operativen Aufgaben zu erfüllen, was den Arbeitsablauf erschwert.

② Schritt 2: BCG-Matrix-Bewertung

Question Marks (High Potential)	Stars (Strategic)
Application C, Application E	Application F, Application I
Application G, Application D	Application A, Application B
Poor Dogs (Supportive)	Cash Cows (Key Operational)

Durch eine **individuelle Bewertung** und **Gespräche** mit den **Beteiligten**, wird für jede Anwendung eine Bewertung vorgenommen. Dies ergibt einen Überblick über die **operative** und **strategische** Bedeutung und das **zukünftige Potential** der Applikationen

③ Schlussfolgerung und Strategie

Die **Bewertung** bildet die Grundlage für die **Neugestaltung** und **Optimierung** des **Applikationsportfolios**.

Business Process / Organizational Unit	BP 1	BP 2	BP 3	BP 4	BP 5
Organizational Unit 1					
Organizational Unit 2	App A	App B			
Organizational Unit 3			App I	App F	
Organizational Unit 4				App C	
Organizational Unit 5			App I	App A	App E

- Auf der Grundlage der **Analyse** wird eine **Priorisierung** der **kritischen Anwendungen** vorgenommen. Ziel ist es, die Anzahl der benötigten Anwendungen zu minimieren und die **Geschäftsprozesse** dort zu konsolidieren, wo es die Anforderungen erlauben.
- Das Ergebnis sind **verbesserte Arbeitsabläufe**, bessere **Interoperabilität** und geringere **Wartungs-** und **Lizenzkosten**. Außerdem wird ein **freundlicheres Umfeld** für die Mitarbeiter geschaffen. Diese Maßnahmen haben eine **kostensenkende** und effizienzsteigernde Wirkung auf das Unternehmen.

Application G



Application D

- In diesem spezifischen Fall sind zwei **Applikationen** (D, G) **obsolet geworden**, und werden folglich aus dem Antrags-Portfolio entfernt.
- In einem anderen Szenario besteht die Möglichkeit, bestimmte Anwendungen durch **alternative Lösungen zu ersetzen**. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, **Applikationen** in das Portfolio aufzunehmen, die neue Bedürfnisse abdecken.

Vorgehen

- Vollständige Bewertung** des aktuellen Applikationsportfolios mithilfe von Befragung der Beteiligten zur Ermittlung der Geschäftsprozesse, der Anwendungsmerkmale und -funktionen, der Interoperabilität und Datenströme, der Benutzerfreundlichkeit und der Verwaltung der Benutzerkonten.
- Benchmarkanalyse** der Leistung und Fähigkeiten der Applikationen, gemessen an den Prozessen und Verfahren, die sie unterstützen sollen.
- Technische Analyse** zur Machbarkeit und Bereitschaft der Integration mit den Kernsystemen des Unternehmens (z. B. ERP).
- Strategievorschlüsse für eine** erneuerte Anwendungsarchitektur mit dem Ziel, schlankere und effizientere Arbeitsabläufe zu schaffen.
- LifeCycle-Management-Strategie** zur ordnungsgemäßen Einführung und Wartung aller eingesetzten Applikationen sowie eine **Auslaufstrategie** zur Entfernung obsoletter unangemessener und veralteter Anwendungen.

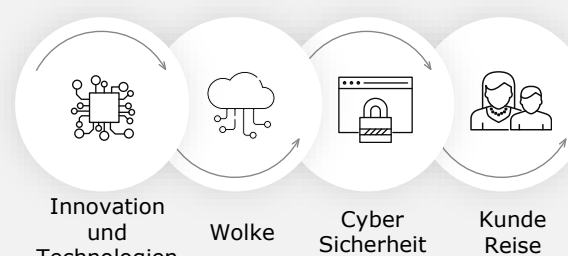
Die Vorteile einer Neubewertung und Neudefinition Ihrer Anwendungsmanagement-Strategie sind zehnfach. Unser Ziel ist es, Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Effizienz und höherer Zufriedenheit zu unterstützen

Vorteile

- Schlanke Prozesse und höhere Effizienz** durch die Konsolidierung von Anwendungen für die Abdeckung aller kritischen Anforderungen
- Transparente und effektive Arbeitsabläufe** zwischen verschiedenen Organisationseinheiten
- Geringere Kosten und geringerer Wartungsaufwand** für IT-Abteilungen und weniger Bedarf an Supportdienstleistungen
- Weniger Unterbrechungen und Systemausfälle** durch eine stabilere Applikationsinfrastruktur
- Höhere Produktivität** durch eine motivierteres Arbeitsumfeld



Strategien für die digitale Transformation



Markus Diem
Senior Berater

markus.diem@elca.ch

Telefon: 044 456 37 17

ELCA ADVISORY
<https://www.elca.ch/de/advisory>